

# Justitia

Der übliche Weg der Rechtsanwendung in einem Rechtsstaat erfolgt durch ein Hin- und Herwandern des Blickes zwischen dem Obersatz des Gesetzes und dem Lebenssachverhalt.<sup>1</sup>

In Diktaturen verändert sich dieses Schema. Dann erfolgt dieses Hin- und Herwandern des Blickes zuerst zwischen dem Lebenssachverhalt und der jeweiligen politischen Ideologie. Erst dann erfolgt der Blick auf die Gesetzeslage.

Natürlich wird weiterhin auch der Gesetzestext beachtet.

- Wenn die ideologisch gewünschte Entscheidung sich mit der Rechtslage deckt ergibt sich kein Problem.
- Wenn es nicht ganz so passt hilft man mit Analogien, unendlicher Ausweitung oder Einschränkung von Tatbestandsmerkmalen oder mit Hilfe von Generalklauseln usw. weiter nach bis es „passt“ oder man ignoriert einfach Tatsachen, welche der gewünschten Entscheidung entgegenstehen.
- Notfalls begeht man sogar eindeutig Rechtsbeugung, wenn „ein Zeichen gesetzt werden soll“.

Im Kampf gegen Rechts scheint es da kein Halten mehr zu geben.

Wenn das erwünschte Ergebnis nur über Rechtsbeugung oder Rechtsverbiegung zu erreichen wäre wird den Verfolgten für dieses Unrecht noch Legitimation abgenötigt, indem man versucht diese zu Vergleichen vor den Zivil- oder Sozialgerichten oder zu Einstellungen gegen Auflagen vor dem Strafgericht zu überreden.

Man vermittelt diesen dann unterschwellig „Friss oder stirb“, wenn Du Dich nicht in den Vergleich nötigen lässt fällt das Urteil noch schlechter für Dich aus. Wenn man Pech hat steckt unter der Robe noch ein Schuhfetischist, welcher einem die Schuhe gem. § 74 StGB einzieht, weil man damit zum Tatort gelaufen ist.

---

<sup>1</sup> Vergleiche K. Engisch, logische Studien zur Gesetzesanwendung, 3. Aufl. 1963 S.15.

Da es bereits offenkundig ist, dass wir in keinem Rechtsstaat mehr leben<sup>2</sup> steht es jedem frei sich notfalls auch zu einem „Vergleich“ nötigen zu lassen. Derlei „Vergleiche“ werden spätestens bei den Nürnberger Prozessen durch Anfechtung gem. § 123 I BGB unwirksam.

Auch in den beiden Diktaturen auf deutschen Boden bis 1989 gab es ein gewisses Maß an Rechtsstaatlichkeit. Zuletzt wurde die Frage aufgeworfen, ob die DDR ein Rechtsstaat oder eben ein Unrechtsstaat gewesen sei. Symptomatisch war der Reflex eines linken Politikers, welcher die Diskussion gleich mit den üblichen Mitteln abwürgen wollte, indem er sinngemäß sagte, man dürfe die DDR keinen Unrechtsstaat nennen, weil sich damit die Gefahr einer Verharmlosung der Naziherrschaft aufdränge.<sup>3</sup>

Absolute Gerechtigkeit ist reine Utopie dessen Versuch der Umsetzung in der Gestalt eines Doppelstaates erscheint der sich in einen Normenstaat und einem Maßnahmenstaat aufteilt. Im politischen Sektor dient, was immer als „Recht“ bezeichnet werden mag, ausschließlich dem Zweck, die politischen Ziele des Regimes zu fördern.<sup>4</sup>

Ob man von einem Rechtsstaat sprechen kann ergibt sich daraus, wieweit der Staat den politischen Sektor der Justiz ausbaut. Und diesbezüglich erleben wir weiterhin eine stetige Verschlechterung.

Wenn man über Richter redet muss man zuerst wissen, dass Richter „Teile der Bevölkerung“ i.S.d. § 130 StGB sind. Das haben die auf jeden Fall so abgeurteilt.<sup>5</sup> Viele hier mögen es anders sehen.

Der Begriff des Volkes hat nur noch dann eine Existenzberechtigung in diesem Land, wenn es darum geht dieses auszuplündern und zu entrechten, wie hier die Ausweitung des Maulkorbparagrafen.

Früher hat man missliebige Personen aus der Volksgemeinschaft ausgeschlossen und der Rechte beraubt.

Heute macht man es anders. Die Rechte bekommen nur noch diejenigen, welche der neuen Figur der Zivilgesellschaft zugeordnet werden. Für die anderen bleiben nur die Pflichten. Also keine Rechte für Rechte, sondern nur noch für Linke.

---

2 <http://www.tadema.de/erbrecht/justiz.pdf> ; <http://lexikon.buskeismus.de/Hauptseite> ,  
<http://de.wikimannia.org/Justiz> ; <http://justizpickel.de/index.html> ; <https://grundrechtepartei.de/karikaturen/>

3 <https://de.wikipedia.org/wiki/Unrechtsstaat>

4 Fraenkel, Doppelstaat, S. 26; Justiz im Zwielicht, ihre Rolle in Diktaturen und die Antwort des Rechtsstaates S. 27

5 LG Göttingen NJW 79, 174

Die Zahl der Parteibuchrichter hat in den letzte Jahrzehnten in diesem Land stark zugenommen. Die sich in den korrupten Justizprüfungsämtern<sup>6</sup> selbst zur „Bildungselite“ gekürten Juristen nennen sich Prädikatsjuristen.

Diejenigen, in dessen Namen angeblich die Urteile ergehen, haben oft einen anderen Eindruck von deren Befähigung. So ist in dem Blog NSU LEAKS bezüglich eines Staatsanwaltes gar die Frage aufgeworfen worden, ob es sich bei diesem Prozess eventuell um eine ABM für Sonderschüler mit Dokortitel handeln würde.<sup>7</sup>

Vielleicht sollte man weniger formell auf die Begrifflichkeit des Richters abstellen als vielmehr eine materielle Wertung treffen und begreifen, dass es sich bei vielen Richtern dieser Tage um ähnliche Erscheinungen handelt wie in der ehemaligen DDR, welche man eher als „Parteiarbeiter im besonderen Auftrag“ bezeichnen sollte.<sup>8</sup>

Das deutsche Justizsystem züchtet auf Dauer "Schoßhündchen-Rechtsanwälte" heran, die zwar auf dem Papier "Rechtsanwalt" oder "Strafverteidiger" heißen, aber diesen Namen niemals gerecht werden. Ihre einzige Aufgabe ist es, den Schein der Rechtsstaatlichkeit zu wahren. Die Interessen der eigenen Mandanten sind ihnen in der Regel vollkommen egal.<sup>9</sup>

Wer abschätzen will wie die Urteile in diesem Land ausfallen braucht dafür weniger rechtliche Kenntnisse, sondern muss sich vielmehr an der politischen Ausrichtung in diesem Land orientieren. Auf der Agenda steht Volkstod<sup>10</sup>.

Wer eine Nation vernichten will muss die Familie zerstören. Wer die Familie zerstören will muss die Männer zerstören. Und wem das noch nicht reicht der vergeht sich an den ungeschützten Kindern, welche ihm schon im Kinderdepot<sup>11</sup> hilflos ausgeliefert sind.

6 <http://www.cellesche-zeitung.de/S4394393/Dann-gibt-es-auf-die-Fresse-Urteil-in-Celler-Bestechungsprozess-gefaellt> ; <http://www.spiegel.de/lebenundlernen/uni/jura-examen-richter-joerg-l-steht-in-lueneburg-vor-gericht-a-1008953.html>

7 <https://sicherungsblog.wordpress.com/2016/01/21/die-schlussfigur-der-anklage-ist-holger-gerlach-staatsanwalt-moldenhauer/> ; siehe zu NSU-Leaks: <http://www.politplatschquatsch.com/2016/04/panama-papers-und-nsu-leaks-von-helden.html?m=0>

8 Rudolf Wassermann, Justiz im Zwielficht, S. 275

9 <http://rechtsanwalt-andreas-fischer.de/2011/06/27/das-hamsterrad-der-straftanzeige-wegen-justizverbrechen/>

10 <https://www.youtube.com/watch?v=WEAYKyhr7Bc>

11 <http://de.wikimannia.org/Kinderdepot>

Da ist es sicher kein Zufall das bei der Besetzung der Richterposten am Bundesverfassungsgericht die Radikalfeministin Susanne Baer<sup>12</sup> zum Zuge gekommen ist. Denn Familienzerstörung wird natürlich von denjenigen am besten betrieben, welche aufgrund ihrer sexuellen Disposition keine Familie im eigentlichen Sinne haben können und daher versuchen ihren Neid dadurch zu kompensieren, indem sie die übliche und einzig wahre Vatermutterkind-Familie zerstören.

Ein bemerkenswertes Geschäftsmodell befindet sich in der Invalidenstraße. In dieser Sondergerichtsbarkeit hat man sich im Rahmen der Hartz-IV Gesetzgebung die Stellenzahl für Richterposten mehr als verdoppeln können. Auf der einen Seite das SPD-Vollversorgungswerk der Jobcenter<sup>13</sup> in dem die Genossen sich ihre Posten gebaut haben und in dem angeblich „Kunden“ in den Arbeitsmarkt integriert werden.

Auf der anderen Seite eine Justiz in der die Richter ihre „Karriere“ mit Verfassungsbruch beginnen und als abhängige Proberichter die Position eines Vorsitzenden Richters einnehmen.<sup>14</sup> Auf dem Terror der Genossen auf der einen Seite baut man sich auf der anderen Seite gutbezahlte Posten in der Sozialgerichtsbarkeit. Über die Prozesskostenhilfe dürfen an diesem, Justiztheater auch noch einige der oftmals überflüssigen 163.000 Anwälte<sup>15</sup> dieses Landes mitspielen.

Gegen dieses Geschäftsmodell ist selbst der übelste Strukturvertrieb einer Versicherung noch eine Charity Veranstaltung.

Wie die politische Justiz wirkt bekommen auch die Polizisten zu spüren. Taten von Linksextremen gegen Polizisten werden nicht mit der Härte abgeurteilt, welche diese davon abhalten, solche zu begehen. Die Rote-SA<sup>16</sup> soll schließlich weiterhin ungehindert das Versammlungsrecht der Regimegegner einschränken können.

---

12 [http://de.wikimannia.org/Susanne\\_Baer](http://de.wikimannia.org/Susanne_Baer)

13 <http://de.wikimannia.org/Jobcenter> ; <http://derlord.fall.vn/?p=16>

14 <http://grundrechtforum.de/1682>

15 <http://de.statista.com/statistik/daten/studie/37293/umfrage/entwicklung-der-zahl-zugelassener-rechtsanwaelte/>

16 <http://de.wikimannia.org/Antifa>

Straftaten, welche von Polizisten ausgehen, werden gedeckt. Im Jahr 2013 gab es in Berlin 484 Anzeigen oder Ermittlungsverfahren wegen möglicher Körperverletzung gegen Polizisten, davon wurden 451 eingestellt, es gab 6 Freisprüche und 2 Verurteilungen.<sup>17</sup>

Die Polizisten sehen sich bei den Demonstrationen immer wieder mit Linksextremisten konfrontiert, welche sich bedrohlich aufbäumen, keine Distanz einhalten oder diese sogar attackieren.<sup>18</sup>

Logische Konsequenz daraus ist, dass die Notwehr gegen solche Angriffe immer weiter vorverlegt wird. Einige reden von rechtswidriger präventiver Polizeigewalt z.B. durch Pfefferspray. Die Übergänge sind sicher fließend.

Festzuhalten ist allerdings, dass Notwehrhandlungen auch bei Angriffen erlaubt sind, welche unmittelbar bevorstehen.<sup>19</sup> Da die Polizisten wissen, dass die Linksextremen nicht hinreichend bestraft werden, man also mit Angriffen rechnen muss und die Justiz Gewalt von Polizisten so gut wie nie verfolgt, liegt es auf der Hand, dass diese jedes persönlich Risiko vermeiden und die möglichen Angriffe schon im Vorfeld, notfalls sogar mit rechtswidriger Gewalt, unterbinden.

Die Presse bagatellisiert die durch Ausländer und Linksextremisten verletzen Polizisten.

Eine solche Justiz und Presse führt dazu, dass die Polizei immer mehr zwischen die Fronten gerät und verheizt wird. Man nötigt diese immer mehr Gewalt anwenden zu müssen um nicht selbst verletzt zu werden.

Man schafft sich damit eine Prügelpolizei und macht sie zum Sündenbock gegen die sich dann die Gewalt der Linksextremisten richtet.

Sollen diese doch ihre Aggressionen an den Polizisten kanalisieren. Dann haben wir Volksverräter unsere Ruhe.

Die Demonstrationen am 1. Mai als große Flüssigbrot und Spiele Veranstaltung mit unfreiwilligen Gladiatoren in Uniform.

---

17 [https://de.wikipedia.org/wiki/Polizeigewalt\\_\(Kriminologie\)#Statistiken\\_Berlin](https://de.wikipedia.org/wiki/Polizeigewalt_(Kriminologie)#Statistiken_Berlin)

18 <https://www.youtube.com/watch?v=Ld4yUhibuBQ>

19 <http://www.rechtswoerterbuch.de/recht/g/gegenwaertiger-angiff/> ;  
[https://de.wikipedia.org/wiki/Notwehr\\_\(Deutschland\)#cite\\_note-rechtswoerterbuch-2](https://de.wikipedia.org/wiki/Notwehr_(Deutschland)#cite_note-rechtswoerterbuch-2)

Justitia, so will man uns weismachen ist eine Jungfrau, gerecht, voller Schönheit, Verstand und Anmut.

Die Feminazis<sup>20</sup> behaupten stolz Justitia sei eine Frau und versorgen sich mit der Proklamation dieser politisch korrekten Ansicht mit reichlich Steuergeldern.<sup>21</sup>

Eine Frau mag Justitia wohl sein. Allerdings oft keine wie man uns gerne vormachen würde.

Das Weib mit der Waage in der Hand und den verbundenen Augen erscheint immer häufiger in der Gestalt einer launischen, hässlichen, deutsche Männer hassenden und geschlechtskranken<sup>22</sup> Hure. Oft mit Minus im Namen, spezialdemokratischen Parteibuch und einer Mitgliedschaft in der kriminellen Vereinigung des Deutschen Juristinnenbundes<sup>23</sup>.

Einer Frau die ihre eigenen Söhne hasst, diese bereits in jungen Jahren kaputtmacht und zwangsbeschwult, damit sie schon minderjährig auf der Bülowstraße stehen und sich von Pedoböcken Kristall<sup>24</sup> gegen widernatürliche Unzucht versprechen lassen.

Einer Frau, welche Söhne mit dunkler Haut aus anderen Ländern liebt, diese bevorzugt behandelt und deren Straftaten, besonders gegen ihre eigenen Söhne, kaum verfolgt, aber bei Taten ihrer Söhne gegen diese, und sei es aus Notwehr, sofort drakonische Strafen verhängt.

Einer Frau, welche auch ihre Töchter nicht sonderlich gern hat und Vergewaltigungen von Rapefugees<sup>25</sup> billigt, indem sie diese kaum verfolgt und wenn dann nur leicht bestraft. Das ist nur zu verständlich, schließlich dient diese Zwangsbesamung dem Volkstod.<sup>26</sup>

---

20 <http://de.wikimannia.org/Feminazi>

21 <http://www.justitia-ausstellung.de/Pressetext.pdf> , <http://www5.rz.ruhr-uni-bochum.de:8620/kirchenrecht/projekte/weiblrechtspraxis/index.html.de>

22 <http://weiberplage.de/index.php?id=7832>

23 [http://de.wikimannia.org/Deutscher\\_Juristinnenbund](http://de.wikimannia.org/Deutscher_Juristinnenbund)

24 <http://www.zitty.de/chemsexpartys-in-berlin/>

25 <http://de.wikimannia.org/Rapefugees>

26 <http://www.pi-news.net/2014/02/antifa-e-v-fordert-zwangsgewaltigungen-von-volksdeutschen-frauen/>

Einer Frau die Familienzerstörung betreibt, indem sie die Geschlechter gegeneinander aufhetzt und spaltet und einen Einheitsmenschen schaffen möchte. Manche reden sogar von einer Vätervernichtungsjustiz<sup>27</sup> und Familienzerstörungsgerichten<sup>28</sup>.

Die an sich verhasste Familie hat erst dann wieder einen Wert, wenn es darum geht unter dem Vorwand der Familienzusammenführung weitere Invasoren ins Land zu holen.

Einer Frau, welche Männern die Unschuldsvermutung nimmt und sie nur aufgrund einer Falschbeschuldigung<sup>29</sup> wegen Vergewaltigung in den Knast steckt oder mithilfe des Gewaltschutzgesetzes<sup>30</sup> aus der eigenen Wohnung werfen lässt.

Einer Frau, welche deutsche Männer entwohnt, damit Spekulanten ihren Profit machen und Invasoren dort einziehen können. Eine solche Justitia, welche deutsche Männer in die Obdachlosigkeit treibt und auf der Straße verrecken lässt, kann schwerlich für sich in Anspruch nehmen sittlich über diejenigen zu stehen, welche damals die Juden aus ihren Wohnungen geprügelt haben.

Das Betreten eines deutschen Gerichts durch einen Oppositionellen lässt sich mit dem Gang in ein von einem bulgarischen Zuhälter geleitetes Bordell vergleichen, in dem er einem ein blondes, hübsches, blauäugiges Mädchen verspricht, welches hinten im dunklen Separee auf einen wartet. Dort angekommen bemerkt man aber recht schnell, dass man betrogen wurde und mit Alice Schwarzer auf der Spielwiese liegt. Der Vorteil im Bordell ist allerdings, dass man noch rechtzeitig stiften gehen kann, während man im Gericht nicht mehr von der Spielwiese runterkommt.

Selbst Norbert Blüm, den man nach seinem Ausspruch „Die Rente ist sicher“ durchaus schon als hartgesotten in Sachen Volksverarschung bezeichnen kann nennt die Justiz in Deutschland „ein System der Willkür und Arroganz“.<sup>31</sup>

27 <http://de.wikimannia.org/V%C3%A4tervernichtungsjustiz> ; [http://www.wiedenroth-karikatur.de/02\\_WirtKari080211\\_Familienrecht\\_Gender\\_Mainstreaming\\_Polygamie\\_Islam\\_Scheidung\\_Unterhalt\\_Scharia\\_Demographie.html](http://www.wiedenroth-karikatur.de/02_WirtKari080211_Familienrecht_Gender_Mainstreaming_Polygamie_Islam_Scheidung_Unterhalt_Scharia_Demographie.html)

28 <http://www.faktum-magazin.de/2017/01/offener-brief-kinderkommission-des-deutschen-bundestages/>

29 <http://de.wikimannia.org/Falschbeschuldigung>

30 <http://de.wikimannia.org/Gewaltschutzgesetz>

31 <http://www.focus.de/finanzen/recht/gerichtsurteile/norbert-bluem-prangert-an-es-war-die-hoelle-die-absurdesten->

Ein Teil der Justiz ist losgelöst von Recht und Gesetz und nur noch Bestandteil der Endlösungsindustrie, welche den Volkstod vorantreibt.

Papst Benedikt mahnte bereits in seiner legendären Rede im Deutschen Bundestag die Verfälschung des Rechts und die Zerstörung der Gerechtigkeit an: „Nimm das Recht weg – was ist dann ein Staat noch anderes als eine große Räuberbande“.<sup>32</sup>

Durch Wahlen wird sich die jetzige Justiz nicht ändern lassen. Damit man auch als deutscher, heterosexueller, nichtbehinderter Mann wieder ein rechtsstaatliches und objektives Verfahren erwarten kann bedarf es eines Säuberungs- und insbesondere Entsozifizierungsverfahrens der Justiz unter Nürnberg 2.0<sup>33</sup>.

---

[falle-der-deutschen-justiz\\_id\\_4150985.html](#) ; <https://grundrechtepartei.de/karikaturen/>

32 <https://www.bundestag.de/parlament/geschichte/gastredner/benedict/rede/250244>

33 <http://wiki.artikel20.com/pmwiki.php>